

Chronik des Kleingärtnervereins Lahnknie e.V.

22. Mai 1975 bis 31. Dezember 2024

Die Stadt Gießen wies im Juli 1973 dreißig Interessenten eine Viehweide zu, auf der ein Freizeitverein entstehen sollte. Nachdem mit dem Anlegen der Parzellen begonnen wurde und einzelne Gartenhäuser teilweise errichtet waren, wurde das Gelände vermessen und neu eingeteilt. Einen Teil des Geländes wies die Stadt als freiliegende Wiese aus. So reduzierte sich die Anzahl der geplanten Parzellen auf 21. Für die Pächter brachte diese Entscheidung eine erhebliche Belastung, da die bereits teilweise errichteten Gartenlauben und Zäune neu aufgestellt werden mussten.

Den bereits 1973 gestellten Anträgen auf Baugenehmigungen von Gartenhäusern entsprach die Stadt Gießen endlich 1974. Im gleichen Jahr sollte ein Kleingärtnerverein gegründet werden. Ein Teil der Gartenpächter sprach sich aber dagegen aus. Um mit der Stadt Gießen Pachtverträge auszuarbeiten wurden die Gartenpächter Wolfgang Pitz, Friedel Eidmann und Helmut Nahe als Vertrauensleute gewählt. Diese Einzelpachtverträge konnten noch im selben Jahr für die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen werden.

*Auf der Gründungsversammlung am 22.05.1975 wurde der Verein **Erholungsgebiet Lahnknie e.V.** gegründet.*

Der erste Vorstand setzte sich aus den Gartenfreunden

Wolfgang Pitz - 1. Vorsitzender

Willi Achenbach - 2. Vorsitzender

Horst Keller - Kassierer

Gerhard Schreiner - Schriftführer und

Fritz Pfeuster - Beisitzer

zusammen.

Helmut Terlitzki, Ronald Eggermeier, Franz Leuthäusel, Karl Grund, Hans Putz, Erwin Henseleit, Horst Seibert, Helmut Nahe, Willi Pfarrer, Karl-Heinz Krebs, Martin Noeller, Günter Peppmöller, Gunter Krause und Hans Helmut Grund gehörten zu den weiteren Gründungsmitgliedern.

In den Jahren 1976/77 wurden die Wege und der Parkplatz der Gartenanlage teilweise befestigt, die endgültige Fertigstellung erfolgte 1981.

1979 stellte der Verein bei der Stadt Gießen den Antrag auf einen Dauerpachtvertrag und bat darum, die zum Vereinsgelände gehörende freiliegende Wiese für 11 neue Gärten freizugeben. Im März 1984 kam von der Stadt Gießen die Genehmigung, unsere Anlage um 9 Gärten zu erweitern und auch der beantragte Dauerpachtvertrag konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der Aufbau der neuen Gärten ging schnell voran. Auf dem Vereinsgelände konnte der Bau eines Toilettenhauses sowie eines Geräteraumes begonnen werden. In diesem Jahr bekamen wir zum ersten Mal die Nähe der Lahn durch ein „Jahrhunderthochwasser“ zu spüren. In unserer Anlage stand das Wasser durchschnittlich 70 cm hoch. Die erheblichen Schäden wurden in gemeinschaftlicher Arbeit schnell wieder behoben.

Bedingt durch das neue Bundeskleingartengesetz wurde 1985 eine neue Satzung erarbeitet und der Vereinsname in Kleingärtnerverein Lahnknie e.V. geändert. Weiterhin wurde in diesem Jahr die Toilettenanlage fertiggestellt, Weg und Parkplatz der Anlagenerweiterung wurden befestigt.

Im April 1986 erfolgte die Grundsteinlegung für ein Vereinsgemeinschaftshaus. Es war eine Bauzeit von 4 Jahren vorgesehen. Durch den großen Einsatz aller Mitglieder konnte die Baumaßnahme jedoch bis 1988 abgeschlossen werden.

Bei einer kleinen Feier wurde das Vereinshaus am 30.04.1988 eingeweiht.

Im Jahre 1989 fand ein Vorstandswechsel statt. Der langjährige Vorsitzende Wolfgang Pitz trat zurück und Wolfgang Terlitzki wurde mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Im Jahre 1993 wurde die Stromversorgung der einzelnen Kleingärten genehmigt. Durch die tatkräftige Mitarbeit aller Vereinsmitglieder waren die Arbeiten dafür in kürzester Zeit fertiggestellt.

Die Schacktarbeiten für die Stromversorgung hatten allerdings zur Folge, dass 1994 die Wege der Kleingartenanlage neu angelegt werden mussten.

Im Jahre 2000 konnte der Verein sein 25jähriges Jubiläum feiern. Den offiziellen Rahmen dafür bot uns die Vereinsgaststätte des WSV Hellas, in der wir unsere Jubiläumsveranstaltung durchführten.

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihren unermüdblichen Einsatz geehrt:

- **Horst Keller bekam das Goldene Verbandsabzeichen für 25jährige Vorstandsarbeit,**
- **die Gartenfreunde/innen Ingrid Wack, Heidi Wilfer und Wolfgang Terlitzki wurden mit dem Silbernen Verbandsabzeichen für 10jährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet,**

Leider wurde in diesem Jahr zum 1. Juli die Pacht durch die Stadt Giessen erhöht.

2001 wurde ein befestigter Fußweg in der Anlage angelegt.

Auch gefeiert wurde im Lahnknie schon immer. Sommerfeste, das beliebte Beutelchen-Essen und sogar kleine Kinderfeste wurden veranstaltet.

Durch die Menge der anfallenden Arbeiten tagte ab 2003 der Vorstand alle zwei Monate. Hatte bis 2004 der langjährige Schriftführer Martin Nöller die Mitglieder per Rundschreiben informiert, so wurde in diesem Jahr erstmals das Lahnknie-Info herausgebracht. Erster „Chefredakteur“ ist war Gerd Zimmermann, ihm folgte dann ab 2019

Helmut Appel, der aktuell gemeinsam mit Alexander Mühlberger das Lahnknie Info verantwortet.

Wolfgang Terlitzki, lange Zeit Vorsitzender, trat zur Jahreshauptversammlung 2005 aus persönlichen Gründen zurück. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden Horst Keller zum Vorsitzenden und Horst Wach zum stellvertr. Vorsitzenden gewählt. Ein Einbruch in das Vereinsheim mit Diebstahl konnte von der Polizei nicht aufgeklärt werden.

Im Jahre 2007 wurde Gartenfreund Wilhelm Muth zum stellvertr. Vorsitzenden gewählt. Das Lahnknie Info konnte wegen mangelnder Mitarbeit der Mitglieder 2009 nicht erscheinen.

Eine gut besuchte Fahrt mit dem Schlammbeiser des Marine-Vereins fand im Juli 2010 statt. 2011 kehrte Wolfgang Terlitzki an die Spitze des Vereins zurück; unterstützt von Helmut Appel als stellvertr. Vorsitzender. Gartenfreund Horst Keller wurde aufgrund seiner Verdienste einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Vorstand beschloss eine Altersgrenze (75 Jahre) für die Gemeinschaftsarbeit. Erstmals gab es im Dezember 2011 bei Stollen, Kaffee und Glückwein eine Fotoschau über das vergangene Gartenjahr von Klaus Brückmann.

2012 erfolgte eine moderate Beitragserhöhung.

Nach langer Zeit hatten wir beim Sommerfest mit der **BLIND CHICKEN BLUES BAND wieder eine Live Band zu Gast, die uns auch in 2014 mit einem erneuten Auftritt erfreute.**

Seit 2013 gibt es vier feste Veranstaltungen in unserem Verein: Angrißlen, Sommerfest, Kartoffelpufferessen und Glückweinfest mit Fotoschau. Dazu kommen nach Bedarf Lagerfeuer, Oktoberfeste und auch andere Events wie z.B. ein DDR Abend 2022.

In diesem Jahr erwarben wir 2 Bienenvölker und ernteten zum ersten Mal Honig. Im Herbst 2013 traten wir dem Hessischen Imkerverband bei und erhielten dadurch eine gute Beratung. Unser Gartenfreund Alexander Jacobi hat seinen Imkerschein gemacht und betreut nun mit Unterstützung von Wolfgang Terlitzki zurzeit drei neue Bienenvölker.

Von Klaus Brückmann wurde im Auftrag des Vorstandes ein neues Vereinslogo entworfen, das in der Mitgliederversammlung 2014 großen Beifall fand und seither genutzt wird.

Dank des Einsatzes und der Spende von Familie Winkler erfolgte im Sommer die Einweihung eines Insektenhotels am Wendehammer. In dieses Jahr fiel auch die längst überfällige Küchenrenovierung im Vereinsheim.

Ein Höhepunkt für unseren KGV war im Sommer 2014 die Erstellung der eigenen Internetseite www.lahnknie.de durch die Gartenfreunde Walter Gödde, Helmut Appel sowie weiteren Gartenfreunden. Somit begann jetzt endlich das digitale Zeitalter im Lahnknie

Freiwillig gearbeitet wurde auch in diesem Jahr: das Getränkelager wurde komplett renoviert, am Freisitz eine Verkleidung mit Plexiglas angebracht und die Türen unseres Vereinsheimes zum Teil farblich neu angelegt.

Unser Vereinsgelände wurde 2015 erweitert. Auf diesem Gelände wurden zwei neue Gartenparzellen sowie das sog. Bienenhaus geschaffen. Auch unsere vereinseigene Bienenvölker haben hier einen neuen Standort gefunden.

Das 40 jährige Vereinsjubiläum wurde 2015 begangen. In einer schönen und würdevoller Festveranstaltung im Alten Schloss konnten wir Oberbürgermeisterin D. Grabe-Bolz, den Vorsitzenden des Landesverbandes der Kleingärtner Hessen K. Beuermann sowie Vertreter des Kreisverbandes begrüßen. Geehrt wurden die Gründungsmitglieder Uschi Seibert, Horst Keller, Martin Nöller sowie Liane und Ronny Egermaier. Ein gut gemacktes Jubiläumskeft wurde vom KGV Lahnknie e.V. dazu heraus gebracht.

2016 wurde mit der Stadt Gießen eine Pachterhöhung nach Verhandlungen mit den Gießenern Vereinen vereinbart. Diese Vereinbarung gilt bis 2025.

2019 wurde von der Strom JG eine neue Verordnung beschlossen.

Die Jahre 2020/2021 waren von der Corona Plage geprägt; Veranstaltungen mussten abgesagt werden und die alljährlichen Mitgliederversammlungen fanden unter freiem Himmel statt.

2021 wurde Helmut Appel zum neuen Vorsitzenden gewählt, da der langjährige Vorsitzende Wolfgang Terlitzki sein Amt zur Verfügung stellte. Mit einem großen Präsentkorb wurden er sowie Udo Wilfer, der viele Jahre dem Vorstand angehörte, verabschiedet.

2022 gab es eine Rekorderte bei unseren Bienen und der Freisitz am Vereinsheim wurde „wetterfest“ gemacht. In diesem Jahr wurde Christiane Lepper zur stellvertr. Vorsitzenden gewählt, nachdem Christian Heimback zurück getreten war. Ein großer Kraftaufwand war die Verlegung eines Rohrstützens für die Abwassergruben am Vereinsheim. Über 15 Gartenfreunde/innen halfen mit Schippe und Bagger, so dass die bauliche Maßnahme schnell und reibungslos über die Bühne ging. Die Jahreshauptversammlung beschloss 2023 eine Beitragserhöhung. Am sogenannten Wendekammer wurde in den Jahren 2023/2024 ca. 100qm Schotterfläche in eine Blükwiese umgestaltet; auch hier wurde freiwillig sich an den Arbeiten beteiligt.

Hier endet unsere Chronik des KGV Lahnknie e.V. Wir danken all denjenigen, die mit ihren Informationen und Recherchen diesen Rückblick möglich gemacht haben. Ein kleiner Ausblick sei aber noch gestattet: 2025 wird der KGV Lahnknie e.V. 50 Jahre alt(oder auch jung). Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr findet ihr unter www.lahnknie.de

Helmut Appel Wolfgang Terlitzki Christiane Lepper